

gegen mich war. Er sagte, ich sollte an gar nichts weiter denken als an meine Gesundheit. So verließ ich mich ganz auf meinen kleinen Schutengel, ging in einen billigen Kurort und machte mich gesund. Ich durfte ein halbes Jahr so gut wie gar nichts tun, nicht arbeiten, nicht lesen, nicht schreiben und nur sehr viel spazieren gehen und essen und schlafen. Als die Zeit vorüber war, hatte sich ein förmlicher Dünner nach Tätigkeit bei mir eingestellt. Ich ging nach Berlin auf die Musikschule. Es war eigentlich ein leichtsinniger Streich, denn das Studium fraß mein letztes Geld auf. Als ich mein Zeugnis in der Hand hielt, war ich so arm wie eine Kirchenmaus. Meine Lehrer waren mir wohlgeklummt. Ich teilte ihnen meine Lage mit, und sie verschafften mir reichliche Stunden."

"Und wie kamen Sie hierher, Frau Gröber?"
 "Ich war drei Jahre am Konservatorium als Lehrerin angestellt. Aber meine Sehnsucht war immer eine Klein- oder Mittelsstadt. Da verheiratete sich eine Kollegin von mir, eine Dame, die hier einen großen Schülerinnenkreis hatte. Sie schrieb mir, ob ich Lust habe, ihren Posten zu übernehmen. Ich war wieder leichtsinnig, gab das Sichere für das Ungeheure hin und habe abermals großes Glück gehabt."

"Frau Gröber", sagte Herr Kammerkoog, "ich hätte gar nicht geglaubt, daß Sie eine solche Heldin seien. Sie haben ja den Kampf ums Dasein tapfer durchgefochten."

"O nein, ich bin gar keine Heldin. Aber ich kann mir keine Sorgen um meine Existenz machen. Es ist gewiß leichtsinnig. Aber vielleicht" — Frau Gröber er-

griff die Teekanne und erhob sich — „gewinne ich noch einmal das große Los. Wie ist es doch gekommen, daß wir über solche Dinge reden? Es ist sehr ungeschickt von mir, bitte, verzeihen Sie mir. Ich glaube es ist eigentlich nicht mein Fehler, so über meine persönlichen Angelegenheiten zu reden. Helfen Sie mir, ihn wieder gut zu machen, und erklären Sie mir —“

„Nein, Frau Gröber, lassen Sie. Wir sind heute auf eine persönliche Note gestimmt. Wir wollen dabei bleiben. Der Zweck meines Kommens ist ganz und gar persönlichen Charakters. Ich bin hier, um Sie zu fragen, ob Sie sich entschließen können, meine Frau zu werden.“

Herr Kammerkoog hatte sich zu Frau Gröber herüberbeugt und ihre Hand ergriffen. Er sah sie fest mit seinen großen offenen Augen an, und in ihnen lag viel mehr Liebe und Verlangen als in seinen Worten. Auch Frau Gröber sah ihn an. Das Blut stieg ihr bei seinen Worten langsam ins Gesicht; er konnte sehen, wie es sich über die Wangen und dann über die Stirn ausbreitete, ein warmes helles Rot. Darauf wich es zurück, und sie wurde bleich, viel bleicher, als sie vorher gewesen war.

„Liebe Frau Gröber, bitte, geben Sie mir eine Antwort. Verzeihen Sie, ich bin gewiß viel zu rash und übereifrig gewesen. Ja, das ist so meine Art. Ich habe Sie von dem ersten Augenblick an geliebt, wo ich Sie hier in dieser Stube sah. Es war ein grauer Herbsttag, aber als ich nachher mit Phyllis hinaustrat, war es plötzlich Frühling geworden. Und es hat dies Jahr keinen Winter für mich gegeben. Sie können ja

gar nicht glauben, welche Freude ich hatte, wenn Phyllis mit von Ihnen vorplauderte. Und sie sprach so gern von Ihnen.“

Nun senkte Frau Gröber doch die Augen. Sie konnte den leuchtenden und bittenden Blick von Bartel Kammerkoog nicht mehr ertragen. Sie entzog ihm auch ihre Hand, umklammerte mit beiden Händen die Arme und beugte den Kopf so tief herab, daß Kammerkoog so gut wie gar nichts von ihrem Gesicht sehen konnte. Eine große Sorge schlich sich ihm ins Herz. Mein Gott was war denn das? Ihre Tränen fielen ihm wieder ein; und er wußte sofort, da war etwas, was sich seinem Blick entgegenstellte, und eine schwere Beklemmung legte sich auf seine Brust.

„Frau Gröber, bitte, reden Sie.“
 Da begann sie, aber sie blieb noch immer in ihrer gebeugten Haltung und er bemühte sich vergeblich, etwas von ihrem Gesicht zu sehen.

„O ja, Herr Kammerkoog, ich antworte Ihnen so gleich. Es ist da so manches zu sagen. Und es fällt mir schwer. Wenn ich nur wüßte, ob Sie mich richtig verstehen. Bitte, haben Sie ein wenig Geduld.“

Pause.
 „Nicht wahr, Sie wollen mich für Phyllis?“ fragte sie leise.

Das Wort regte ihn sehr auf. Im ersten Augenblick war er nahe daran, eine ganz bittere und verletzende Antwort zu geben; aber zugleich fiel ihm ein, daß diese kleine Bemerkung auch seine Sorgen vertrieb. Wenn das nur ihre Bedenken waren —

(Fortsetzung folgt.)

Hochklassige
Qualitäts-Zigaretten
 zu Originalfabrikpreisen mit Rabatt.

Kaiserjäger m. M.	Truchses o. M.
Bilzard m. M.	Fundus, Gold
Russen m. M.	Prinz Hallm o. M.
Fahnenweihe o. M.	Atta o. M.
Kaiserfahne o. M.	Bisquit o. M.

Verlangen Sie Offerte unter Angabe Ihres Bedarfs von
TA-FRI Vertrieb von Tabakfabrikanten G. m. b. H. Berlin SO. 26, Dresdenerstraße 15.

Zur Beförderung von
Kohlen auf dem Landabsatz
 Baumaterialien, Holz u. s. w. werden
Lastkraftwagen
 zu billigsten Preisen vermietet.
 Verlangen Sie Mietbedingungen.
Kraftverkehrsgesellschaft m. b. H. „Freistaat Sachsen“
 Betriebsleitung Zwickau, alte Eisenbahn erf. Station. Tel. 2063.

Reichs-Notopfer
 und
Reichs-Einkommensteuer

erfordern einwandfreien buchmäßigen Nachweis über Verlust u. Gewinn bei Industrie, Handel, Gewerbe und Landwirtschaft! Eine, allen Steuerpflichtigen entsprechende Buchführung läßt sich auch aus jeder bereits bestehenden bestehen durch Verbindung mit

Bücherrevisor Breitschuchs Spezial-System

das Auserwählteste, Einfachste und Billigste auf diesem Gebiete! Keine unnützen Schemata und Bücher, nur ein, Verarbeitung tatsächlicher Zahlen, jedem einzelnen Geschäftsbetrieb angepaßt, Zeit u. Arbeit sparend. Auf Grund zweijähriger Tätigkeit und Erfahrung ausgearbeitet, vielfach erprobt, überall beliebt und beibehalten. Auch als Fern-Buchführung vorzuziehen, geeignet für Ausländer. Vorschläge u. n. d. Angaben nur durch die

Erste Erzgebirg. Bücherrevisions- und Treuhand-Gesellschaft Breitschuch & Tauchmann
 in Aue, Schürberger Str. 23. — Fernsprecher 725.

Reichs-Notopfer
 und
Reichs-Einkommensteuer

erfordern einwandfreien buchmäßigen Nachweis über Verlust u. Gewinn bei Industrie, Handel, Gewerbe und Landwirtschaft! Eine, allen Steuerpflichtigen entsprechende Buchführung läßt sich auch aus jeder bereits bestehenden bestehen durch Verbindung mit

Bücherrevisor Breitschuchs Spezial-System

das Auserwählteste, Einfachste und Billigste auf diesem Gebiete! Keine unnützen Schemata und Bücher, nur ein, Verarbeitung tatsächlicher Zahlen, jedem einzelnen Geschäftsbetrieb angepaßt, Zeit u. Arbeit sparend. Auf Grund zweijähriger Tätigkeit und Erfahrung ausgearbeitet, vielfach erprobt, überall beliebt und beibehalten. Auch als Fern-Buchführung vorzuziehen, geeignet für Ausländer. Vorschläge u. n. d. Angaben nur durch die

Erste Erzgebirg. Bücherrevisions- und Treuhand-Gesellschaft Breitschuch & Tauchmann
 in Aue, Schürberger Str. 23. — Fernsprecher 725.

Paul Marwitz,
 Bücher-Revisor und kaufm. Sachverständiger
Aue i. E., Schwarzenberger Straße 6, II.
 Neu-Einrichtung von Buchführungsanlagen.
 Abschlüsse, Bücher- und Kassenrevisionen.
 Auskunft kostenfrei.

Grüner Nähmaschinen,
 Grüner „Patentschnellnäher“, beliebige Preise
 Maschine zur Strickstepperei, Doppelnähmaschine für Schuhmacher, ferner Del und alle Zubehörtteile empfiehlt
Emil Reihedeckel, Aue, Rogartstraße 22

Herrenwäsche
 zum Waschen und Plätten, sowie
 Krügen zum Enger- u. Niedrigermachen
 nimmt an **Härtel, Ernst-Vapst-Str. 33, I.**
10000 bis 20000 Mark
 zu Leihen gesucht gegen hohe Verzinsung und Sicherheit. Gest. Anfragen unter „E. 4848“ an die Geschäftsstelle b. Bl.

Bronn-Nagelholz
 Buche, Eiche, Birke, Nadelholzger in Stämmen, Stangen, Rollen und Scheiten, nur greifbare Posten, laufend laufende Wagen
 Verladestation
 Sägewerk „Alte Mühle“
 Zwickau i. Erzgeb.

Gummiwaren
 Mutterkorn, Frauentropfen, Frauenartikeln
 Metzgerstr. 23, Dresden
Dresden 108, am See 47.

Denk an Dein Kind!
 Soll es gesund und kräftig sein und bleiben —
 gib ihm täglich
Dr. Decker's Eiweiß-Nahrung
Artkraft

Artkraft empfinden. Sie haben in Schachteln zu 5 und 10 Mark in Apotheken & Drogerien zu haben, sowie auch im Großhandelsvertrieb Dr. Decker & Co. in Gießen, Siegfried.

Patentanwaltsbüro Sack,
 Leipzig, Brühl 2.

Haar-Netze
 von echtem Haar, in allen Farben und Größen empfiehlt
Stern & Gauger
 Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue
 Wettinerstr. 48 am Wettinplatz

Magnus Becker
 Aue
 Stuck-, Rabitz-, Bildhauer-Arbeiten.

Stets vorrätig und in Arbeit
 ca. 2000 **Ringschmierlager**
 Riemenscheiben sowie alle sonstige Triebwerkteile.
Hofmann & Sohn
 Maschinenfabrik, Löbnitz-Dittersdorf, Fernsprecher Amt Aue 740.

Spiritus-Lad
 farblos, nicht nachdunkelnd, sowie in allen anderen Farben, in **Friedensqualität**
 zum Preise von **Mark 22.50** je Liter.
Hesse & Co.
 Lack- u. Holzbeizen-Fabrik
Hamm, Bestfaten.

Mandoline zu verkaufen.
 Bodauer Gasse 16, 2.

Guterh. Freil.-Rad
 mit Gummibereifung zu vert.
 S. Hotel, Rauter l. G., Aue Str. 60 B.

Alteutscher Schäferhund
 ohne Halsband entlaufen.
 Finder gegen Belohnung abzugeben.
 H. J. Jäger, Bestfaten.

Zur gefl. Beachtung!
 Um unliebsame Verzögerungen zu vermeiden, machen wir im eigenen Interesse der Angehörigen erneut darauf aufmerksam, daß alle vorkommenden Todesfälle zuerst bei dem behördlich verpflichteten Leichenwagen zu melden sind, und zwar in Aue und Querhammer bei Frau E. Meier, Meißnerstr. 9 (Tel. 116) und in Altdorf bei Frau S. Weisborn, Steinstr. 20. **Leichenwäsche in allen Preislagen vorrätig.**

Patentbüro Ing. Theuerhorn
 Fernsprecher 752, Zwickau i. Sa., Goergenplatz.

Große Mengen weichverzinkte
Eisendrähte
 in lg. Ad., 0,9 bis 6 mm Durchmesser, alle Stärken ab Lager vorteilhaft lieferbar.
Drahtseilwerk E. F. Ebert, Zwickau i. Erzgeb.
 Telephon 5.

Wir haben sofort aus Lager vorrat lieferbar, zu billigsten Tagespreisen, auszugeben:

Ca. 8 to. 1 X dec. Tiefziehblech, 500/1000/2 mm	
900 to. 2 X dec. do 530/780/0,50 mm	
große Quantitäten Ia. kastengeglühte Eisenblech	
Nr. 20, 21, 22, 23, erstklassige Werkware,	
ca. 8 to. verzinkte Galvanblech Nr. 21,	
" 10 " " " " 22,	
" 5 " " " " 23,	
" 5 " " " " 36/6,	
" 5 " " " " 40/8,	
" 5 " " " " 40/10,	
" 2 " " " " 40/12,	
" 6 " " " " 52/10,	
" 15 " " " " 54/14,	
" 2 " Rundblech, 13 mm,	
" 8 " Quadratische, 12 mm,	
" 4 " Bandblech, 22/1 fach,	

ferner einen großen Vorrat schönes Ausgehülsen und sehr schöne Ausgehülsen Nr. 21, 22, 23. Offerten erbeten an die Exped. dieses Blattes unter **N. 4740.**

Nr. 70. — für ausgekammtes Frauenhaar (Wirkhaar)

Höchstpreis für Stumpfen	zahlen per
Höchstpreis für hochelastisch	Kilo

Stern & Gauger, Grödenfabrik und Großgroßhandlung, Aue i. Erzgeb., Wettinerstr. 48.

2 Schreibmaschinen
 zu verkaufen.
W. J. Jäger, Bestfaten.